

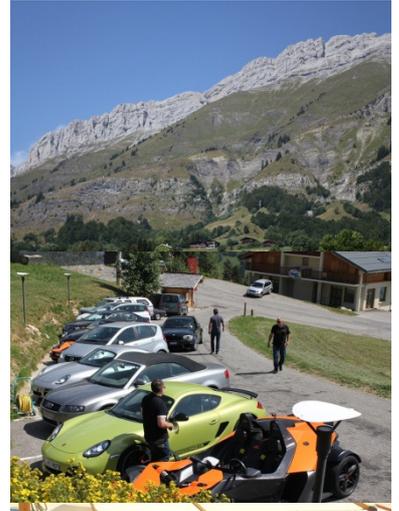
## Französische Alpen, 22.-26. August 2012



Die Tour wurde als markenfreie Tour mit den Kenndaten ca. 2'210 km, 43 Pässe, davon 18 jenseits der 2'000 m, und 42'715 Höhenmeter im Anstieg ausgeschrieben. Das Wetterglück begleitete uns, wenn es regnete, dann war es einmal beim Mittagsstopp oder am Abend nach Eintreffen im Hotel, zum Fahren waren die Strassen wieder trocken.

Gestartet wurde die Tour an der Raststätte Würenlos mit Audi R8, BMW 1M, 2x KTM X-Bow, Porsche 997 4S Cabrio, Ford Streetka, Porsche Cayman S und Porsche Cayman R. In Monthey kam noch ein Alfa Romeo Spider und ein Porsche 911 GT2 incl. Begleitmotorrad (ein Team trat mit 2 Fahrzeugen im Wechsel an). Von Monthey aus ging es via Morginspäss (1369m), Col du Corbier (1237m), Col des Gets (1165m), Col de la Colombiere (1613 m), Col des Aravis (1486 m) und Col des Saisies (1633 m) nach Hauteluce. Auf der Terrasse des Restaurant La Ferme du Chozal wurden wir kulinarisch verwöhnt. Toll war die Aussicht vom Signal de Bisance (1941m), den Col du Joly (1989m) liessen wir dann aus. Weiter ging es via dem Col de Mérailet (1605m) und dem Cormet de Roselend (1968m) zum Etappenziel Tignes.

Für den Donnerstag stand dann die Königsetappe über die hohen Pässe der Route des Grandes Alpes an. Am Morgen war der nahezu freie Col du Iseran (2770m) das erste Highlight. Am Col du Telegraphe (1566m) war dann leider dichter Verkehr mit vielen Wohnmobilen auch bedingt durch einen Offroad-Event in Valloire. Weiter ging es über den Col de Galibier (2556m) und den Col du Lautaret (2058m). Hier war dann erst einmal Schluss für meinen X-Bow. Ein Hinterreifen war platt, vielleicht durch die ein oder andere Radierung sowie Gesteinssplitter, die immer wieder auf der Strecke lagen. Auch zwei Füllungen mit Reifendichtmittel brachten keine Besserung. Dank der Hilfe aller Teilnehmer waren ein Wagenheber und ein passender Radmutter-schlüssel sowie das Fahrzeug aufgebockt und das Rad demontiert. Mit Rad in einem Porsche und als Beifahrer in einem anderen ging es weiter nach Briançon zu einem Reifenhändler. Die beiden Porsches blieben bei mir, der Rest der Gruppe setzte die Tour wie geplant fort über den Col de Vars (2109m), Col de Restefond (2678m), Col de Raspailon (2514m), Col de la Bonette (2715m), Cime de la Bonette (2802m) und den Col de la Couillole (1678m) zum Etappenziel nach Valberg. Wir beschafften beim Reifenhändler einen Reifen in ähnlicher Grösse als Ersatz und holten damit den X-Bow vom Pass in die Werkstatt. Für



## 2012 Trentin Reisebericht



den nächsten Morgen waren zwei neue Hinterreifen versprochen, der X-Bow blieb also zur Montage dort. Wir setzten dann die Tour der anderen Gruppe folgend fort. Leider musste aber ein Team gesundheitsbedingt abbrechen und trat die Heimreise an.

Am Freitag trennte sich die Gruppe nachdem Start- und Zielort in Valberg war. Für den Hauptteil der Gruppe stand, wie geplant, eine Schluchtentour an. Zuerst über den Col de Valberg (1669m) und den Anstieg hoch zum Col des Champs (2093m) um heute auch ein paar Höhenmeter zu machen. Anschliessend ging es in die Schlucht Gorges de Daluis, die Region Verdun-Schlucht und die Schlucht Gorges du Cians. Ein Team klinkte sich für einen Tag aus und mich brachte ein Teilnehmer wieder über die Pässe nach Briancon zur Abholung meines frisch bereiften X-Bows. So schafften auch wir mit Hin- und Rückfahrt knapp 360 km und etwa 10'000 Höhenmeter. Nachdem wir schon am frühen Nachmittag retour waren ging es noch auf eine 80 km Runde durch die Schluchten. Am Nachmittag kam auch meine Frau aus Nizza nach, um den Rest der Tour dabei zu sein.

Am Samstag haben wir zwei Fahrzeuge mit kleineren technischen Problemen, die die direkte Passtour nach Tignes antraten. Der Rest hatte erst einmal nach dem Tanken Spass an der Schlucht Gorges de Daluis mit ihrem roten Felsen. Die Strecke Richtung Süden führt durch viele kurze einspurige Tunnel; die Strecke in Fahrtrichtung Norden hat an jedem kurzen Tunnel eine kurze Umfahrung, sodass sich beide Spuren immer wieder gabeln und wieder zusammenführen. Also fuhren wir mit entsprechendem Speed erst nach Süden, drehten und fuhren wieder nach Norden um nach der spannenden Strecke noch ein letztes Mal nach Süden zu drehen. Dies führte zu vielen spannenden Blickkontakten an den Gabelpunkten der Teilnehmer, die sich bei gestrecktem Feld hier immer wieder begegneten. Anschliessend fuhren wir Richtung Westen um dann am sehr schmalen Col d'Allos (2250m) den Rückweg Richtung Norden anzutreten. Weiter ging es via Col St-Michel (1431m), Col de Vars (2109m) um mit der anderen Gruppe gemeinsam im Refuge Le Napoléon Mittag zu essen. Fahrspass bereiteten weiter der Col d'Izoard (2360 m), Col du Lautaret (2058m), Col de Galibier (2556m), Col du Telegraphe (1566m) und letztlich der Col du Iseran (2770m), der wieder einmal am späten Nachmittag genommen wurde. 5 Minuten nach Eintreffen im Hotel in Tignes setzte der Regen ein, gut gemacht, schnell genug gewesen.

Sonntagmorgen war es mit 5°C recht kalt und teilweise neblig. Erstes Highlight war der Kleine St. Bernhardpass (2188m) auf dessen Abfahrt die Fahrzeuge für einen Fotostopp plat-



## 2012 Trentin Reisebericht



ziert wurden. Vor dem Mittagsstopp in Martigny war noch der Gr. St. Bernardpass (2469m) auf dem Plan. Nach dem Mittagessen wurde entschieden die Rückreise via Autobahn anzutreten.

Ich freue mich schon auf die nächste Tour mit den Teilnehmern und natürlich wieder auf eine Tour in den Französischen Alpen.

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2012/franzoesische-alpen/index.php>

